# Durch Abhängigkeit von der Lieferkette und Vernetzung der IT ist die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls stark gestiegen.

Business Continuity Management (ISO 22301) ist ein Leitfaden der Sie bei der Stabilisierung Ihres Unternehmens unterstützt.

# Grundlagen

Derzeit gültiger Stand: **DIN EN ISO 22301:2019** 

Die Norm ist in der HLS (High-Level-Structure) und damit sehr gut mit anderen Normen kombinierbar.

# High-Level-Structure (HLS)

## **Einleitung**

- Anwendungsbereich
- **Normative Verweisungen**
- Begriffe

**Kontext der Organisation** 

Führung

Planung für das IS-System

Unterstützung

**Betrieb** 

**Bewertung der Leistung** 

Verbesserung

Ausgehend von den verbindlichen Leistungen, die Sie erbringen müssen, bauen wir Ihr System auf.

Sie können die Inhalte des BCM\* einfach in Ihr bestehendes Managementsysteme integrieren oder Sie nutzen die Norm als Grundlage für ein eigenständiges System.



Vorgehen

Geltungsbereich: Wofür sind Sie verantwortlich? Zu welchen Leistungen sind Sie verpflichtet?



Welche Risiken bestehen für die Leistung? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen?



Maßnahmen umsetzen.



Wirksamkeit der Maßnahmen und System überwachen.



Beheben und Vermeiden von Vorfällen.

\* BCM: Business Continuity Management

www.keil-group.de https://www.facebook.com/keilgroup





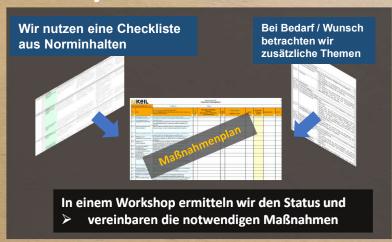




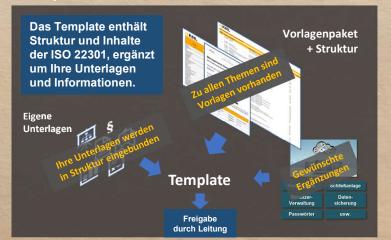
Die Norm beschreibt, wie man vorgeht beim Aufbau eines Business Continuity Managements und was zu beachten ist.

Wir beginnen im BCM\* mit der Frage: Zu was sind Sie Dritten gegenüber verpflichtet (Kunden, ...)?

**GAP-Analyse:** Wie ist mein aktueller Status?



Template aufbauen



**Zuerst das Dringende,** 

dann das Mögliche.

Der weitere Projektablauf folgt unserem Standard:

Schulung + Analysen

Internes **Audit** 

Nachbessern

**Externes Audit** 

**Auf Wunsch** 

www.keil-group.de https://www.facebook.com/keilgroup

\* BCM: Business Continuity Management



Management

**Business Continuity-**